

## Turnerreise nach Vals 13./14.September 2008

Beim Bahnhof Landquart trafen sich am Samstag gegen Mittag viele gutgelaunte und bepackte Turnerinnen ein. Es gab eine rege Begrüssung. Wir bestiegen die RhB nach Chur und mussten dort umsteigen. In Ilanz angekommen mussten wir trotz Reservation in ein bereits volles Postauto einsteigen. Leider mussten einige stehend fahren während der 40 minütigen Reise nach Vals. Die Scheiben waren beschlagen und es war stickig heiss im Postauto. Endlich in Vals angekommen, regnete es in Strömen. Wir trugen unser Gepäck in die Unterkunft und richteten uns dort im Massenlager ein.

Der grösste Teil der Turnerinnen verbrachten den Nachmittag im Thermalbad und genossen das warme Wasser genüsslich. Um 18.30 h trafen sich alle im Restaurant Rovana zum Aperitif. Uns wurde das Buffet gezeigt und der „Tüüfelstei“ erklärt. Nach einer feinen Vorspeise mit Salat, Antipasti und Suppe durfte sich jeder aus den vielen Schüsseln mit Fleisch, Gemüse und anderen Beilagen bedienen. Dann wurde der Teller dem Koch übergeben, der ihn auf dem heissen Stein mit Bouillion und viel Liebe brutzelte.

Zum Dessert gab es ein tolles Buffet mit verschiedenen Mousse, Früchten und Gebackenem. Dieses Essen war ein kulinarischer Höhepunkt unserer Reise gewesen. Es waren alle Turnerinnen davon begeistert gewesen.


Nach dem ausgiebigen Essen zog es die ältere Generation ins Bett. Die anderen zogen weiter in eine Bar und später in die Disco. Einige hielten es ganz schön lange im Ausgang aus. Wehe wenn sie losgelassen... Die Heimkehr der Letzten wurde durch die Schlafenden wohl oder übel durch lautes Gelächter bemerkt.

Um 9 Uhr ging es los zum Frühstück im Restaurant weiter unten im Dorf. Ein Blick durchs Fenster sagte uns gleich, dass sich die Wetterlage leider nicht gebessert hatte: es goss in Strömen.

Im Restaurant stand für uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit frischem Brot, Zopf, einheimischem Käse, Früchten, Müesli und Fleisch bereit. Bei gemütlichem Beisammensein zog sich der Brunch bis 11 Uhr hin.

Wir unternahmen trotz Regen und frostigen Temperaturen einen Dorfrundgang unter Regie einer ortskundigen Turnerin. Um 14 Uhr trafen wir uns alle in der Unterkunft und marschierten gemeinsam zur Posthaltestelle. Dieses Mal hatte es mit der Reservation geklappt und alle konnten sitzen. In der RhB ging es lustig zu und her. Alte Pfadilieder wurden gesungen und es wurde viel geplaudert und gelacht.

In Landquart angekommen, wurden einige Frauen von ihren Familien in Empfang genommen. Es gab ein Händeschütteln unter den Turnerinnen und war sich einig: es war ein tolles Wochenende gewesen!

Ein ches Dankeschön an unsere beiden Organisatorinnen Bernadette und Brigitte, ihr habt das super gemacht!